

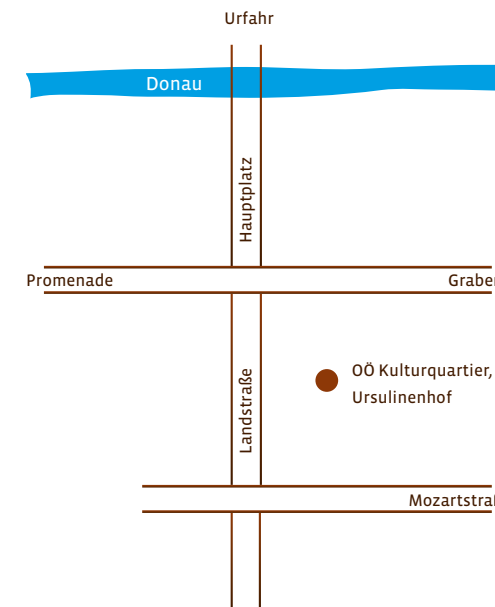
12. INTEGRATIONS- KONFERENZ DES LANDES OBERÖSTERREICH

Mittwoch, 3. Juli 2019

14:00–18:00 Uhr und 19:00–21:00 Uhr

OÖ Kulturquartier, Landeskulturzentrum Ursulinenhof

OK Platz 1, 4020 Linz



KONTAKT - ANREISE

Tipps zur umweltfreundlichen Anreise mit öffentlichen Verkehrsmittel finden Sie unter:

- www.ooevv.at/ (OÖ Verkehrsverbund)
- www.oebb.at (ÖBB)
- www.westbahn.at (Westbahn)
- www.linzlinien.at (Linz Linien)
- www.vco.at (VCÖ, allg. Fahrpläne)

VERANSTALTERIN

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Gesellschaft, Soziales und Gesundheit
Abteilung Soziales/ Integrationsstelle OÖ
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch, 26. Juni 2019 via:

- retournierter Anmeldekarte
- Anmeldemaske auf www.integrationsstelle-ooe.at

ABLAUF

13:00–14:00 Uhr Ankommen und Registrierung

14:00–18:00 Uhr Fachkonferenz

14:00 Uhr Begrüßung und aktuelle Entwicklungen;
Integrationslandesrat Rudi Anschober

Vorträge mit Fokus auf die europäische, österreichische sowie volkswirtschaftliche Ebene

14:20 Uhr Univ.-Prof. Dr. Winter-Ebmer
15:00 Uhr Dr.ⁱⁿ Kohlenberger
15:40 Uhr Fragen und Diskussion zu beiden Vorträgen

16:00–16:30 Uhr Kaffeepause

Vorträge mit Fokus auf spezifische persönliche, oberösterreichische und gesellschaftliche Herausforderungen in der Arbeitsmarktintegration

16:30 Uhr Mag. August Gächter
17:10 Uhr Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Doris Weichselbaumer
17:45 Uhr Fragen und Diskussion zu beiden Vorträgen

18:00–19:00 Uhr Pause mit Snacks und Getränken

19:00–20:30 Uhr Podiumsdiskussion zum Thema „Oberösterreichische Arbeitsmarktsituation 2020 - Herausforderungen und Chancen“

Teilnehmer/innen:

- Integrationslandesrat Rudi Anschober
- Iris Schmidt, AMSOÖ
- KommRⁱⁿ Ursula Krepp, Unternehmerin, Spartenvertreterin Gewerbe u. Handwerk WKOÖ
- Univ.Prof. Dr. Rudolf Winter-Ebmer, JKU Linz
- Dr.ⁱⁿ Judith Kohlenberger, WU Wien

20:30 Uhr Ausblick und Abschluss
Integrationslandesrat Rudi Anschober und
Mag.^a Elisabeth Gierlinger, Leiterin istÖÖ

Moderation: Claudia Woitsch



ANMELDUNG

(Titel), Vor- und Nachname _____

Organisation _____

Straße, Hausnummer _____

Wohnanschrift Dienstanschrift (Zutreffendes bitte ankreuzen)

PLZ, Ort _____

Telefon (tagsüber) _____

E-Mail _____

Anmeldung für Fachvorträge Podiumsdiskussion Zutreffendes bitte ankreuzen, beides erwünscht

Kinderbetreuung* (für Kinder im Alter von 03-12 Jahren) gewünscht? Ja/ Nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Wenn ja, bitte Anzahl _____ und Alter _____ eintragen!

*Kinderbetreuung findet ab 5 angemeldeten Kindern statt

Bitte
ausreichend
frankieren

INTEGRATION DURCH ARBEIT IST DAS...

...WAS WIR DARAUS MACHEN

Arbeit und Arbeitsmöglichkeiten als zentrale Aspekte für gelingende Integration

Erwerbstätigkeit gibt die Möglichkeit, aktiv an einer Gesellschaft mitzuwirken, sich und seine Familie selbst zu erhalten und den Lebensalltag aktiv zu gestalten. Integration lebt von dieser Mitbestimmung und der Motivation, sich selbst einbringen zu können.

Leider bleibt vielen Menschen mit Migrationshintergrund diese Möglichkeit auf Erwerbstätigkeit aus unterschiedlichen Gründen verwehrt.

Bei der 12. Integrationskonferenz wird das Thema „Integration durch Arbeit“ auf unterschiedlichen Ebenen diskutiert – zum einen

auf der europäischen, österreichischen und volkswirtschaftlichen Ebene, zum anderen Oberösterreich-spezifisch, mit Fokus auf die persönlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen in der Arbeitsmarktintegration.

Die Fachvorträge des Nachmittags werden am Abend durch eine Podiumsdiskussion mit Vertreter/innen von AMS und Wirtschaft abgerundet.

Als Land Oberösterreich wollen wir sowohl neue Impulse und Denkanstöße liefern, als auch eine offene Auseinandersetzung fördern, um Integration in Oberösterreich einerseits zu ermöglichen und andererseits zu ermutigen, den durch Migration veränderten Gegebenheiten mit Mut und Kreativität zu begegnen. Dazu lade ich herzlich ein!

Ihr

Rudi Anschober
Integrationslandesrat



Univ.-Prof. Dr.
Rudolf Winter-Ebmer

Rudolf Winter-Ebmer befasst sich mit den Auswirkungen von Migration auf dem heimischen Arbeitsmarkt. Dabei wird ein Überblick über internationale Studien gegeben, die insbesondere auf sogenannte überraschende Migrationsbewegungen beruhen. Ergebnisse für Österreich und Betrachtungen zu Effekten auf die Ungleichheit runden die Präsentation ab.



Rudolf Winter-Ebmer ist Professor für Arbeitsmarktökonomik an der Johannes Kepler Universität Linz und am Institut für Höhere Studien, Wien. Er ist in internationalen Forschungs-Netzwerken, wie CEPR, IZA, Leopoldina und CReAM tätig und beschäftigt sich in der Forschung mit Fragen der Alterung, Arbeitslosigkeit und Lohnbildung. Er ist österreichischer Projektleiter von SHARE (Survey on Health, Ageing and Retirement in Europe).

Dr.ⁱⁿ Judith Kohlenberger

Der Vortrag beleuchtet die Ressourcen von Geflüchteten, insbesondere ihr „Humankapital“, also die Bildungsabschlüsse und beruflichen Qualifikationen, die Geflüchtete aus ihren Herkunftsländern mitbringen. Die

Forschung zeigt, dass gerade Menschen aus Syrien und Irak, die im Laufe ihrer Flucht im Herbst 2015 zu uns gekommen sind, gut gebildet sind: Etwa ein Viertel besitzt einen postsekundären Bildungsabschluss. Des Weiteren wird im Vortrag auf die aktuelle Debatte zur Lehre von Asylwerbenden in Mangelberufen eingegangen: Welche Auswirkungen hat ein früher Arbeitsmarktzugang auf den Integrationserfolg und die österreichische Volkswirtschaft?



Judith Kohlenberger ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialpolitik der WU Wien und am Wittgenstein Centre for Demography and Global Human Capital (IIASA, VID/ÖAW, WU). Seit Herbst 2015 arbeitet sie zu Fluchtmigration und Integration, u.a. im Rahmen der Studie Displaced Persons in Austria Survey (DiPAS), welche erstmalig in Europa das Humankapital und die Wertvorstellungen von Geflüchteten erfasst hat. Derzeit leitet sie den Refugee Health and Integration Survey (ReHIS), der die psychosoziale Gesundheit von Geflüchteten erhebt. Sie ist als Lektorin an der Universität Wien und der FH Wien sowie im Vorstand der Schumpeter Gesellschaft tätig.

Mag. August Gächter

Integrieren kann man sich nur, wenn man auch integriert wird. Letzteres ist unter anderem auch besonders eine Frage des Einkommens, da Arme in der Regel auch dann ausgegrenzt werden, wenn sie nicht eingewandert sind. Geringe Einkommen haben in der eingewanderten Bevölkerung zwei Ursachen. Die eine Ursache ist, wie bei der nicht eingewanderten Bevölkerung, geringe Bildung, die andere aber tritt nur bei der eingewanderten Bevölkerung auf, nämlich geringe Einkommen trotz Bildung und Ausbildung. Dazu kommt noch ein Problem, das nicht nur die eingewanderte Bevölkerung, sondern auch ihre im Inland aufgewachsenen Kinder betrifft, nämlich markant erhöhte Arbeitslosigkeit und zwar auf allen Bildungsebenen. Verbessert hat sich die Situation beim Bildungserwerb der Jugendlichen, teils aber nur, weil auch die heutigen Eltern mehr Bildung haben als die früheren.



August Gächter beschäftigt sich seit 30 Jahren mit der Integration der aus dem Ausland zuziehenden Bevölkerung, besonders in Bezug auf Beschäftigung, Bildung und Wohnen; zahlreiche Veröffentlichungen, häufige Vortragstätigkeit. Seit 2002 am ZSI, einer unabhängigen Forschungs- und Politikberatungseinrichtung in Wien.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ
Doris Weichselbaumer

Welche Chancen haben Menschen mit und ohne Migrationshintergrund einen Job zu bekommen? Dieser Vortrag präsentiert Studien, in denen Diskriminierung experimentell untersucht wurde: Bewerbungen von Personen mit gleichen Qualifikationen, die entweder einen lokalen oder einen migrantisch klingenden Namen hatten, wurden an Firmen gesendet. Anschließend wurde verglichen, wie häufig die Stellenbewerber/innen zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wurden. Die Ergebnisse verweisen auf deutliche Ungleichbehandlung auch bei gleicher Qualifikation.



Doris Weichselbaumer ist Professorin und Leiterin des Instituts für Frauen- und Geschlechterforschung der Johannes Kepler Universität Linz, mit einer Zweitzuordnung am Institut für Volkswirtschaftslehre. Sie war als Gastprofessorin in Barcelona (UPF) und Berlin (HWR), sowie für Forschungsaufenthalte an zahlreichen internationalen Universitäten. Sie forscht insbesondere zu den Effekten von Geschlecht, sexueller Orientierung, Ethnizität und Religion auf die Chancen am Arbeitsmarkt und ist Mitherausgeberin des Journals „Feminist Economics“.

12. INTEGRATIONS-KONFERENZ DES LANDES OBERÖSTERREICH

Mittwoch, 3. Juli 2019

14:00–18:00 Uhr und 19:00–21:00 Uhr

OÖ Kulturquartier, Landeskulturzentrum Ursulinenhof
OK Platz 1, 4020 Linz

Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch, 26. Juni 2019

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass meine Daten (Name, Organisation, E-Mail-Adresse) von der istOÖ zum Zweck der Dokumentation und Übermittlung von Informationen verarbeitet werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Im Rahmen der Veranstaltung werden von der Veranstalterin Fotos gemacht. Die Fotos dienen der Öffentlichkeitsarbeit (berechtigtes Interesse) und können auch auf der Homepage oder dem Intranet des Landes Oö., sowie in Printmedien (zB im Wir Landesbediensteten) veröffentlicht werden. Widerruf: Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen bei der Integrationsstelle OÖ unter der Telefonnummer 0732/7720-15221 oder per E-Mail an integration.so.post@ooe.gv.at widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt. Weiterführende Informationen zum Datenschutz gemäß Art. 12ff DSGVO sind auf <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz.htm> zu finden.



Datum, Unterschrift

ANMELDUNG